

ABE: 47705

Design:

C 14

Radnummer:

C14 757 45 56

Daten: 7.5x17" ET45 LK5/108/63.4

CMS 536/15





CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

- 1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
- 2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
- 3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
 - Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
- Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
 Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage,
 - fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

- 1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
- 2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
- 3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
- 4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
- Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
- Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
- 7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
- 8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
- Nach der Montage von CMS Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
- 10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7,5 J x 17 EH2+

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type of the following approval object

special wheels for passenger cars 7,5 J x 17 EH2+

Nummer der Genehmigung: **47705** Erweiterung Nr.: **07** Approval No. Extension No.:

Genehmigungsinhaber:
 Holder of the approval:
 CMS Automotive Trading GmbH
 DE-68789 St. Leon-Rot

- Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten: If applicable, name and address of representative:
 CMS Automotive Trading GmbH DE-68789 St. Leon-Rot
- 3. Typbezeichnung: Type: C14 757



DE-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: **47705** Erweiterung Nr.: **07** Approval No. Extension No.:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen: Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Typ und die Ausführung Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Felgengröße Size of the wheel

Genehmigungszeichen Approval identification

DE-67245 Lambsheim

Einpresstiefe Inset/outset

Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
 Position of the identification markings:
 an der Innen- bzw. Außenseite des Rades
 on the inside/outside of the wheel

Zuständiger Technischer Dienst:
 Responsible Technical Service:
 Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH

- 7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes: Date of test report issued by the Technical Service: **16.05.2017**
- 8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes: Number of test report issued by that Technical Service: 55088212 (5. Ausfertigung)

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der Genehmigung: **47705** Erweiterung Nr.: **07** Approval No. Extension No.:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt "Sonderräder für Pkw" darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object "special wheels for passenger cars" is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht Annex/es of the test report

17 9, 16 4, 7, 10, 11, 12 1, 6 1. Ausfertigung

3. Ausfertigung

4. Ausfertigung

5. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

- Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
 Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
 siehe Prüfbericht
 see test report
- Die Genehmigung wird erweitert Approval extended
- Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
 Reason(s) for the extension (if applicable):
 Erweiterung des Verwendungsbereiches
 Extension of application range



DE-24932 Flensburg

4

Nummer der Genehmigung: **47705** Approval No.

Erweiterung Nr.: **07** Extension No.:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **30.05.2017**

Date:

16. Unterschrift: Im Auftrag

Signature:

Kevin Eckmann 543

17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.

Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

- Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package
- Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung Collateral clauses and instruction on right to appeal
- Beschreibungsunterlagen Information package



DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **47705** Erweiterung Nr.: **07** Approval No. Extension No.:

Ausgabedatum: 29.06.2012 letztes Änderungsdatum: 30.05.2017

Date of issue: last date of amendment:

1. Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung Collateral clauses and instruction on right to appeal

2. Beschreibungsbogen Nr.: Datum:
Information document No.: Date
C14 757 10.03.2009
C14 757 22.12.2016

3. Prüfbericht(e) Nr.: Datum: Test report(s) No.: Date 366-0466-08-MURD 13.07.2009 366-0466-08-WIRD/N1 01.04.2010 366-0466-08-WIRD/N2 07.09.2011 55088212 (1. Ausfertigung) 06.05.2013 55088212 (2. Ausfertigung) 19.11.2013 55088212 (3. Ausfertigung) 12.02.2015 55088212 (4. Ausfertigung) 30.01.2016 55088212 (5. Ausfertigung) 16.05.2017

4. Beschreibung der Änderungen:

Description of the changes

Erweiterung des Verwendungsbereiches

Extension of application range



DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 47705*07

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 47705

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt**, **Fördestraße 16**, **DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: 47705*07

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

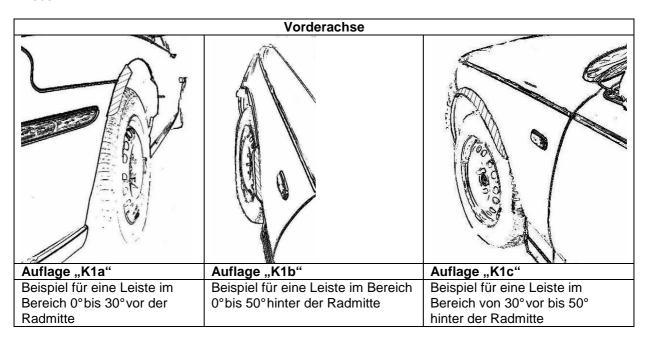
This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt**, **Fördestraße 16**, **DE-24944 Flensburg**.

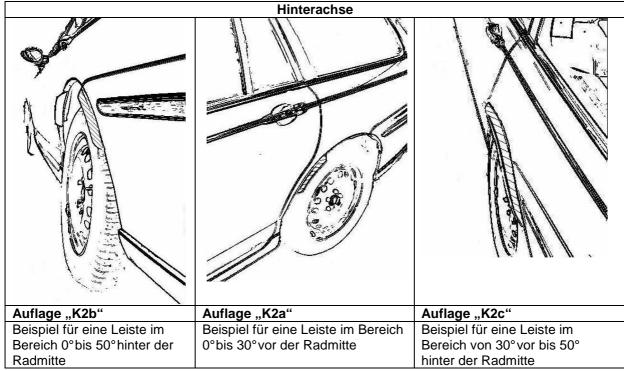
Hinweisblatt "Radabdeckung"

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.







Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

TUV Phairland Group

Seite 1 von 13

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC14TypC14 757Radgröße7,5Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrier-	Lochzahl/	Einpress-	Rad-	Abrollumfang
	ring	Lochkreis-ø (mm)/	tiefe	last	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)	(mm)	(kg)	
C14 757 45 56	536/15 SD / ohne Ring	5/108/63,4	45	715	2085
	536/15 CMS / ohne Ring				
	536/15 SFR / ohne Ring				

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47705 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung
Radgröße
7,5Jx17H2
Einpresstiefe
ET .. (s.o.)
Herstelldatum
Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment	Gesamthöhe	Artikel-Nr.
			(Nm)	(mm)	
S02	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	135	-	Z84 OR
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	-	Z35 OR
S04	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-	Z84 OR
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-	Z35 OR
S06	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Z35 OR
S07	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z35 OR
S08	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z35 OR
S09	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	140	-	Z88 OR
S10	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	130	-	Z88 OR
S12	Serien-Hutmutter M14x1,5	Kegel 60°	220	37,5	Serie
	für Leichtmetallräder				

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S11	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	33	Z98 OR

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55088212 (5. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 13

Verwendungsbereich

Hersteller Ford, Jaguar, Landrover, Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford C-MAX	66-107	205/50R17		A12 A16 A23
DM2	66-107	215/45R17		B02 V17 S06
e13*2001/116*0109*.	66-107	225/45R17		
Ford C-Max (Com-	63-134	205/50R17	R37	A12 A16 A23
pact)	63-134	215/45R17	R37 T87 T91	A58 B02 KoS
DXA	63-134	215/50R17		V17 S03
e13*2007/46*1103*	63-134	225/45R17		
- incl. Facelift 2015	63-134	235/45R17		
Ford Focus	166	205/50R17	M+S	A12 A16 A23
DA3, DB3	166	215/45R17	M+S	B02 Car Flh
e13*2001/116*	166	225/45R17	M+S	Sth V17 S10
0144,0157*	59-107	205/50R17		
	59-107	215/45R17	T87	
	59-107	225/45R17		
Ford Focus	63-134	205/50R17		A12 A16 A23
DYB	63-134	215/45R17	T87 T91	A58 Car Flh
e13*2007/46*1138*	63-134	215/50R17		Lim V17 S06
- incl. Facelift 2014	63-134	225/45R17		
	63-134	235/45R17		
Ford Focus Cabrio	74-107	205/50R17		A12 A16 A23
DB3	74-107	215/45R17	T87 T88 T91	B02 Cbo V17
e13*2001/116*0157*.	74-107	225/45R17		S06
Ford Focus RS	224	205/50R17	A91 M+S R09	A16 A23 A58
DA3, DA3-RS	224, 257	215/50R17	A12 M+S	B02 Flh S10
e13*2001/116*0144*.	224, 257	225/45R17	A12 M+S	
e13*2001/116*1010*.	224, 257	235/45R17	A12 M+S	
Ford Focus ST	136, 184	215/50R17		A12 A16 A23
DYB	136, 184	225/45R17		A58 Car Flh
e13*2007/46*1138* - incl. Facelift 2015	136, 184	235/45R17		V17 S06
Ford Galaxy (III)	88-177	235/55R17	142	A07 A12 A16
WA6	88-177	245/50R17	143	A23 A57 V00
e13*2001/116*	88-177	245/55R17	140	V17 S12
0185*24	88-177	255/50R17	A01 K1a K3h K5d 142	
- ab MJ 2016 (MK3)				
Ford Grand C-Max	70-134	205/50R17	R37 T93	A12 A16 A23
DXA	70-134	215/50R17	A01 G40 T95	A58 B02 KmS
e13*2007/46*1103*	70-134	215/50R17	R69 T95	V17 S03
- incl. Facelift 2015	70-134	225/45R17	T94	
	70-134	235/45R17	A01 G40 T93 T94	
	70-134	235/45R17	R69 T93 T94	

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55088212 (5. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

TUV Plaiz TUV Rheinland Group

			:	Seite 3 von 13
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Kuga (I)	100-147	215/60R17	A13 R37	A16 A23 A57
DM2	100-147	225/55R17	A13 R37	B02 S10
e13*2001/116*	100-147	235/55R17	A33	
0109*19-31	100-147	245/50R17	A01 A12 K1a	
	100-147	245/55R17	A01 A12 K1a	
	100-147	255/50R17	A01 A12 K1a K2b	
Ford Kuga (II)	85-134	215/60R17	A13 R37	A16 A23 A57
DM2	85-134	225/55R17	A13 R37	S03
e13*2001/116*	85-134	225/60R17	A33 R37	
0109*31	85-134	235/50R17	A33	
- ab Modell 2013	85-134	235/55R17	A33	
- incl. Facelift 2016	85-134	245/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	85-134	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	85-134	255/50R17	A01 A12 K1c K2b	
Ford Mondeo (III)	166	205/50R17	M+S T89 T93	A12 A16 A23
B4Y, B5Y	166	225/45R17	A01 K1a K2b M+S	A58 B02 B03
e1*98/14*	66-150	205/50R17	T89 T93	Flh Sth V17
0154,0155*	66-150	215/45R17	T87 T88 T91	S07
	66-150	225/45R17	A01 K1a K2b	-
Ford Mondeo (IV)	74-176	215/45R17	A33 T87 T91 X98	A16 A23 A58
BA7	74-176	215/45R17 215/45R17	A01 A33 G98 T87 T91	B02 Flh Lim
e13*2001/116*	74-176	215/45R17 215/50R17	A01 A33 G96 167 191 A01 A12 G40	V17 S09
0249*00-25	74-176		A12 R69	- V17 303
- incl. Facelift 2010	74-176	215/50R17	A12 R09 A12 T91 T94 X98	
11101. 1 4001111 2010	74-176	225/45R17	A01 A12 G98 T91 T94	
		225/45R17		
	74-176	235/45R17	A01 A12 G40	
	74-176	235/45R17	A12 R69	
	74-92	205/50R17	A12 R37 T89 T93 X98	
F 184 1 00	74-92	205/50R17	A01 A12 G98 R37 T89 T93	140 140 100
Ford Mondeo (V)	85-177	215/50R17		A12 A16 A23
BA7	85-177	215/55R17		A57 Flh Lim
e13*2001/116*	85-177	225/50R17		V00 V17 S03
0249*26 - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	235/50R17	A01 K2b K6g	
· ,	85-177	245/45R17		
Ford	166	205/50R17	M+S T89 T93	A12 A16 A23
Mondeo Turnier (III)	166	225/45R17	A01 K1a M+S T90 T91	A58 B02 B03
BWY	66-150	205/50R17	T89 T93	Car V17 S07
e1*98/14*0156*	66-150	215/45R17	T87 T88 T91	
	66-150	225/45R17	A01 K1a T90 T91	
	66-150	235/40R17	A01 K1a K2b R70 T90 T94	
Ford	74-176	215/45R17	A33 T87 T91 X98	A16 A23 A58
Mondeo Turnier (IV)	74-176	215/45R17	A01 A33 G98 T87 T91	B02 Car V17
BA7	74-176	215/50R17	A01 A12 G40 T90 T91 T93	S09
e13*2001/116*	74-176	215/50R17	A12 R69 T90 T91 T93	
0249*00-25	74-176	225/45R17	A12 T91 T94 X98	
- incl. Facelift 2010	74-176	225/45R17	A01 A12 G98 T91 T94	
	74-176	235/45R17	A01 A12 G40	
	74-176	235/45R17	A12 R69	
	74-92	205/50R17	A12 R37 T89 T93 X98	
	74-92	205/50R17	A01 A12 G98 R37 T89 T93	
	1			

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55088212 (5. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

TUV Phairland Group

			S	Seite 4 von 13
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford	85-177	215/50R17		A12 A16 A23
Mondeo Turnier (V)	85-177	215/55R17		A57 Car V00
BA7	85-177	225/50R17		V17 S03
e13*2001/116*	85-177	235/50R17	A01 K2b K6g	
0249*26 - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	245/45R17		
Ford S-Max (II)	88-177	235/55R17		A07 A12 A16
WA6	88-177	245/50R17		A23 A57 V00
e13*2001/116*	88-177	245/55R17		V17 S12
0185*24 - ab MJ 2016	88-177	255/50R17	A01 K1a K2b K3h K5d	
Ford Tourneo Connect	55-85	205/50R17	K2b T93	A01 A12 A16
PH2, PJ2	55-85	225/45R17	K1a K2b T90 T91 T93 T94	A23 B02 S05
e1*2001/116* 0206*, 0207*00-15	55-85	235/45R17	B49 G01 K1a K1b K2b K45 K46 T93 T94	
Ford Transit Connect	55-85	205/50R17	K2b T93	A01 A12 A16
PT2, PU2	55-85	225/45R17	K1a K2b T90 T91 T93 T94	A23 B02 S05
L071; L072; e1*2007/46*0271*; e1*2007/46* 0272*00-03	55-85	235/45R17	B49 G01 K1a K1b K2b K45 K46 T93 T94	
Ford Transit/	55-125	205/55R17	T91 T95	A12 A16 A23
Tourneo Connect	55-125	215/50R17	T91 T95	A58 V17 S03
PJ2, PU2	55-125	225/50R17	A01 K1a T94 T98	
e1*2001/116*	55-125	235/45R17	T94 T97	
0207*16; e1*2007/46*0272*04	55-125	245/45R17	A01 K1a	
ab Modell 2014 Jaguar S-Type	147-203	225/50R17	K42 R37	A01 A12 A16
CCX	147-203	225/50R17 225/50R17	K42 M+S	A23 B02 B03
e11*98/14*0115*	147-219	235/50R17	K42 R35	K45 K56 S08
C11 30/14 0113	147-219	235/50R17	K42 M+S R35	11451100000
	147-219	245/45R17	K1a K42 R35	=
Jaguar X-Type	96-170	205/50R17	K1a K2b K41 K42 K45 K46 K56 R37	A01 A12 A16
CF1	96-170	215/45R17	K1a K2b K41 K42 K45 K40 K30 K37	A23 B02 Lim
e11*98/14*0176*	96-170	225/45R17	K1a K2b K41 K40 K30 K37 107 100	V17 S07
Jaguar XE	120-132	205/55R17	A10 R09 T91 T95	A16 A23 A58
Jaguar XE JA	120-132	205/55R17 215/50R17	A32 R37 T91 T95	Lim V17 S08
e11*2007/46*2150*	120-132	215/50R17 225/50R17	A01 A12 K1a	
517 2001/70 2100	120-177	235/45R17	A32	-
	120-177	235/50R17	A01 A12 K1a	-
	120-177	245/45R17	A01 A12 K1a	1
Jaguar XF	120-177	235/55R17	A32	A16 A23 B03
CC9	120-202		A12	J18 Lim V17
e11*2001/116*0323*.	120-202	245/50R17 255/50R17	A12	S08
Jaguar XJ	152-291			A16 A23 B02
N*3	152-291	235/55R17 245/50R17	A32 R35 A12	B03 NBF V17
e11*2001/116*0217*	152-291	255/50R17	A01 A12 K41	S08
011 2001/110 0217	102-231	200/0UN 1/	AUI AIZ NHI	300

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55088212 (5. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

TÜV Praiz TÜV Rheinland Group

				Seite 5 von 13
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
ABE/EWG-Nr.	440.477	005/05047	100 400	A40 A40 A00
Land Rover	110-177	225/65R17	A98 136	A16 A16 A23 A57 S02
Discovery Sport LC	110-177 110-177	225/70R17 235/65R17	A12 132 A12 134	A57 SUZ
e11*2007/46*1659*	110-177	235/65R17	A12 134	
Land Rover	110-118	225/65R17	A44 R37	A16 A23 S04
Freelander 2	110 110	220/001(17	ATT NOT	A10 A23 504
LF				
e11*2001/116*0300*.				
Land Rover	110-177	225/65R17	A63 136	A16 A23 A57
Range-Rover Evoque	110-177	235/60R17	A12	Cbo Cpe Y85
LV, LV-A	110-177	235/65R17	A12 134	S04
e11*2007/46*0223*;				
e3*2007/46*0221*				
Volvo C30	73-169	205/50R17		A12 A16 A23
M, M-2D	73-169	215/45R17		A58 B02 Com
e4*2001/116*0076*, e1*2001/116*0427*	73-169	225/45R17	A01 K42	V17 S07
Volvo C70	100-169	215/50R17	A12	A16 A23 B02
M	100-169	225/45R17	A33	Cbo V17 S07
e4*2001/116*0076	100-169	235/45R17	A12	
*08				
Volvo S40, V50	73-169	205/50R17	K42 K46	A01 A12 A16
M	73-169	215/45R17	K42 K46 T87 T88	A23 B02 Car
e4*2001/116*0076*	73-169	225/45R17	K1b K2b K42 K46	Lim V00 V17 S07
Volvo S60, V60	84-180	205/50R17	A90 R37 R59	A16 A23 A57
F, F-N2D	84-180	205/55R17	A90 R37 R59	Car Lim Npf
e9*2007/46*0023*;	84-242	215/50R17	A12 T91 T95	V00 V17 S11
e13*2007/46*1157*	84-242	225/45R17	A90 T90 T91 T94	
	84-242	235/45R17	A12	
Volvo S60CC, V60CC	110-187	215/60R17		A12 A16 A23
F	110-187	225/55R17		A57 Car KMV
e9*2007/46*0023*	110-187	235/50R17		Lim S11
	110-187	235/55R17		
	110-187	245/50R17	A01 K1a K1b K5w	
Volvo S80	80-180	205/55R17	A33 R37 T91	A16 A23 S11
A, A-2D	80-180	215/50R17	A12 R37 T90 T91	
e9*2001/116*0057*,	80-232	225/50R17	A12	
e1*2001/116*0504*	80-232	235/45R17	A12	
Volvo V40	84 - 187	205/50R17	A12	A16 A23 A58
M, M-N2E	84 - 187	215/45R17	A90 T87 T91	Flh V17 X4V
e4*2001/116* 0076*27;	84 - 187	225/45R17	A12	S06
e13*2007/46*1337*	84 - 187	235/45R17	A12	
Volvo V40 CC	84-187	205/55R17	A13	A16 A23 A57
M, M-N2E	84-187	215/50R17	A33	Flh V00 V17
e4*2001/116*	84-187	215/55R17	A90	S06
0076*29;	84-187	225/50R17	A90	
e13*2007/46*1337*	84-187	235/45R17	A90	
- Cross Country	84-187	245/45R17	A01 A12 K1a K1b	

Anlage 1 zum Gutachten Nr. 55088212 (5. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Group

			S	Seite 6 von 13
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo V70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*; e1*2001/116*0505*; e1*2007/46*0495*; e13*2007/46*1203*	80-177 80-177 80-224 80-224	205/55R17 215/50R17 225/50R17 235/45R17	A33 R59 A12 R37 T90 T91 A12 A12	A16 A23 Car X7V S11
Volvo XC60 D, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0068*; e1*2001/116*0507*; e1*2007/46*0339*; e13*2007/46*1213*	100-242 100-242 100-242	235/65R17 255/55R17 255/60R17	K1a K1c K2b K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S11
Volvo XC70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*; e1*2001/116*0505*; e1*2007/46*0495*; e13*2007/46*1203*	120-224 120-224 120-224 120-224 120-224	215/60R17 225/55R17 235/55R17 245/50R17 255/50R17	A63 A12 A01 A12 K1a A01 A12 K1c A01 A12 K1c K2b K42 K46	A16 A23 Car KMV S11

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

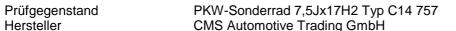
Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.





TÜV Rheinland Group

Seite 7 von 13

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- **A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.
- A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.
- A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A44** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, verwendet werden. Die Montage ist nur an allen vier Rädern zulässig.
- A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)
- A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A63 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).
- **A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 13

- A98 Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.
- **B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- **B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **B49** Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 30 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).
- **Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- **Com** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Compact (3-türig).
- **Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- **FIh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G40 Ist die Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17 oder 235/40R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G98** Bei Fahrzeugen mit 235/45R18 oder 235/40R19 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **J18** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 355 mm oder größer an Achse1.
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 13

- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K3h** An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung 300 bis 350 mm hinter Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.
- **K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- **K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- **K5w** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- **K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- **KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- **KmS** Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 13

- KoS Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.
- Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- **NBF** Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- **Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw.. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).
- **R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- **R59** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 205/60R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **R69** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17, 235/40R18 oder 235/35R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- **S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S06** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S08** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 13

- **S09** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **\$10** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. \$10 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S11** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S11 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S12** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S12 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 13

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Vorderachse	Hinterachse
Nr.	1	195/40R17	215/35R17
Nr.	2	195/45R17	215/40R17
Nr.	3	205/40R17	225/35R17
Nr.	4	205/45R17	235/40R17
Nr.	5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr.	6	205/55R17	225/50R17
Nr.	7	215/40R17	245/35R17
Nr.	8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr.	9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 1	0	215/55R17	235/50R17
Nr. 1	1	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 1	2	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 1	3	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 1	4	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 1	5	235/50R17	255/45R17
Nr. 1	6	235/55R17	255/50R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

- **X4V** Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V40 Cross Country (Typ M).
- **X7V** Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).
- **X98** Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.
- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1320 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1340 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1360 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1400 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757 CMS Automotive Trading GmbH



Seite 13 von 13

Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1420 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1430 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Prüfgegenstand Hersteller

Die Verwendungsprüfung fand am 8. Mai 2017 in Lambsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

Leichtmetallsonderrad mit 5 Doppelspeichen ww. lackiert oder poliert.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 13 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 8. Mai 2017

Bohlander

00271440.DOC